

theils die dort beybehaltenen phrases abändern, theils überhaupt erst bestimmen wollte, ob es der Rede werth sey.“ Er habe Spalding gebeten, den gegenwärtigen Brief — den er ihm übersende — nebst einer Copie des Manuscripts, wofern es noch nicht abgedruckt sei, an Kant zu befördern. „Sind Sie“ — schließt er den Bericht — „mit dieser meiner Recension eben „so unzufrieden, wie mit der Göttingischen; so ist es ein Beweis, „daß ich zu Beurtheilung eines so schweren und tiefsinnigen „Buchs nicht penetration genug habe, und daß es für mich „nicht geschrieben ist. Ich glaube demohnerachtet, daß Sie, „wenn Sie auch damit unzufrieden sind, doch glauben werden, „mir einige Achtung und Schonung schuldig zu seyn; noch „gewisser hoffe ich, daß Sie mein Freund sein würden, wenn „wir uns persönlich kennten.“

Daß Garve sich über das Inhalts- und Umfangsverhältniß seiner Recension zu der Göttingischen irrte, habe ich in der voranstehenden Abhandlung nachgewiesen. Die Abänderung der vermeintlich „einigen“ von Feder „beybehaltenen phrases“ ist unterblieben; — entweder weil man in Berlin die Uebereinstimmung nicht „der Rede werth“ fand — denn auf eine solche Uebereinstimmung und nicht auf Garve's Arbeit und deren Veröffentlichung überhaupt geht wohl das in seiner grammatischen Beziehung nicht recht bestimmte „der Rede werth“ — oder weil man bei dem Versuch, die Abänderung vorzunehmen, einsah, daß hierbei einzelne Abschnitte des Manuscripts ganz müßten umgeschrieben werden, oder vielleicht auch, weil man, um Feder bloszustellen und Garve genugzuthun, dem gelehrten Publicum wollte zu erkennen geben, daß die Göttingische Recension nichts als eine Abkürzung der Garve'schen wäre. In Folge seines Irrthums über das Verhältniß beider Schriftstücke zu einander machte Garve in seinem Briefe Andeutungen, welche in dem Inhalt und der Form seines Elaborats tatsächlich nicht begründet waren. Freilich hat die Anerkennung von der „Größe und Wichtigkeit“ des „so schweren und tiefsinnigen Buchs“, in dem Briefe eine Parallelie an den Aeußerungen in der Re-